

# EMSER<sup>®</sup>

## NASENSALBE

*sensitiv*

### GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten sollten.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### **Was ist Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv?**

Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv ist eine Nasensalbe auf Basis hochwertiger Weißer Vaseline, dezent aromatisiert mit Inhaltsstoffen verschiedener ätherischer Öle. Als Wirksubstanz ist der rein natürliche Feuchthaltefaktor Natürliches Emser Salz enthalten.

In der Nase aufgetragen, bildet Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv einen feinen Schutzfilm auf der Nasenschleimhaut, der die Feuchtigkeitsabgabe reguliert und das Eindringen von Schadstoffen erschwert. Die jetzt sanfte Aromatisie-

rung verleiht ein angenehmes Frischegefühl, ohne die Schleimhaut zu reizen.

#### **Was ist in Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv enthalten?**

10 g Nasensalbe enthalten: 600 mg Natürliches Emser Salz. Weitere Bestandteile sind: Weißes Vaseline, Dickflüssiges Paraffin, naturidentische Aromastoffe (bestehend aus einer Mischung aus Eucalyptol, racemischem Campher, Bornylacetat, Levomenthol, Kamillenöl), natürlicher Farbstoff Chlorophyll-Kupfer-Komplex.

#### **Was ist das Besondere an Natürlichem Emser Salz?**

Natürliches Emser Salz ist ein sehr komplexes Salzgemisch, welches zahlreiche, für den menschlichen Organismus wichtige, Mineralstoffe und Spurenelemente enthält (Analysedaten der Ionen in g/kg: Lithium 0,21, Natrium 290,9, Kalium 6,11, Magnesium 0,291, Calcium 0,016, Mangan 0,0001, Eisen (II, III) 0,003, Fluorid 0,078, Chlorid 188,4, Bromid 0,202, Iodid 0,005, Nitrat 0,355, Sulfat 9,24, Hydrogencarbonat 474,4, Carbonat 14,0).

#### **Wann wird Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv angewendet?**

Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv wird angewendet, wenn die Nasenschleimhaut, insbesondere im Bereich des Naseneingangs, zu trocken und/oder gereizt ist, wie z.B. bei Schnupfen und ständigem Schnäuzen, bei trockener Zimmerluft, bei vermehrter Krusten- und Borkenbildung oder auch im Rahmen altersbedingter Nasentrockenheit.

#### **Wann dürfen Sie Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv nicht anwenden?**

Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv darf nicht angewendet werden bei Verletzungen von Nasendach und Nasennebenhöhlen mit einhergehender Rhinorrhoe und bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den oben genannten Inhaltsstoffen. Emser<sup>®</sup> Nasensalbe sensitiv darf auch nicht angewendet werden bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes) und bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation

von Emser® Nasensalbe sensitiv kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

### **Was ist in der Schwangerschaft und Stillzeit zu beachten?**

Risiken bei der Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit sind bisher nicht bekannt.

### **Wie und wie oft sollten Sie Emser® Nasensalbe sensitiv anwenden?**

Je nach Bedarf mehrmals täglich insbesondere abends vor dem Zubettgehen ein linsengroßes Stück Nasensalbe tief in beide Nasenöffnungen einbringen und durch Andrücken der Nasenflügel in der Nase verteilen oder einfach auf die inneren Nasenflächen und die Haut um die äußere Nasenöffnung mit dem Finger oder einem Wattestäbchen auftragen. Starkes Aufziehen von Emser® Nasensalbe sensitiv in die Nasenhöhle ist unbedingt zu vermeiden, um ein eventuelles Mitreißen der Nasensalbe in die tieferen Atemwege zu verhindern. Nach der Anwendung sollte der Tubenansatz abgewischt und die Tube gut verschlossen werden.

Bitte beachten Sie auch, dass aus hygienischen Gründen eine Nasensalbe immer nur von einer Person verwendet werden sollte.

### **Wie lange sollten Sie Emser® Nasensalbe sensitiv verwenden?**

Die Dauer der Anwendung von Emser® Nasensalbe sensitiv ist nicht begrenzt.

### **Welche unerwünschten Wirkungen können bei der Anwendung von Emser® Nasensalbe sensitiv auftreten und welche Gegenmaßnahmen sind dann zu ergreifen?**

In Einzelfällen kann es zu einem Niesreiz, Juckreiz oder Brennen sowie Schleimhautreizungen kommen. Bei Patienten mit ausgeprägt überempfindlichem Bronchialsystem kann es selten reflektorisch zu Atemnot kommen. Emser® Nasensalbe sensitiv kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen. In diesen Fällen sollte Emser® Nasensalbe sensitiv abgesetzt werden und falls erforderlich eine symptomatische Therapie eingeleitet werden.


### **Was ist ferner zu beachten?**


Das Verfallsdatum dieser Packung ist außen aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum! Bewahren Sie diese Packung unzugänglich für Kinder auf!

### **Welche Packungen sind erhältlich?**


Emser® Nasensalbe sensitiv ist in Packungen zu 2 g und 8 g Salbe in der Apotheke erhältlich.

### **Was bedeuten die Symbole auf der Packung?**

 : Chargenbezeichnung

 : Verfallsdatum

  : Bitte Packungsbeilage beachten

 : Die Anforderungen der Medizinprodukt-richtlinie werden eingehalten

### **Stand der Information:**

Dezember 2007

### **Herstellung und Vertrieb**

Siemens & Co  
Postfach 1262 · D-56119 Bad Ems  
Tel.: 02603 / 9604-0  
Fax: 02603 / 9604-40  
Internet: [www.emser.de](http://www.emser.de)  
e-mail: [info@emser.de](mailto:info@emser.de)

619249



**EMSER® TIPP**

Am besten wirkt der Schutzfilm von Emser® Nasensalbe sensitiv, wenn vor dem Auftragen die Nase gründlich gereinigt und befeuchtet wird. Sehr bewährt haben sich dazu Nasenspülungen mit der Emser® Nasendusche und dem Emser® Nasenspülsalz, die Schleim, Krankheitserreger und Schadstoffe aus der Nase herausspülen und die Schleimhaut intensiv befeuchten.

Deshalb unser Tipp: Bei Hausstauballergie und starker Borkenbildung: Abends vor dem Schlafengehen erst Nasespülen und dann Emser® Nasensalbe sensitiv auftragen. Das vermindert die Borkenbildung und erschwert das Eindringen von Krankheitserregern.